

## Pressemitteilung

### **DINO: Historische Chance für den Frieden nutzen**

**Köln/Münster, 29.11.07** - Als "historische Chance für eine Friedenslösung" hat der Sprecher der Deutschen Initiative für den Nahen Osten (DINO), Manfred Erdenberger, die Ergebnisse von Annapolis bezeichnet. Die Erklärungen auf der Konferenz und die folgenden Gespräche im Weißen Haus müssten nun möglichst rasch umgesetzt werden und zu einer dauerhaften, gerechten Lösung der seit 60 Jahren anhaltenden Probleme in der Region führen.

Annapolis und Washington aber seien nur die ersten Stationen auf dem langen Friedensweg, zu dem es freilich keine Alternative gebe. Alle Beteiligten des Treffens, vor allem aber das Nahost-Quartett, dürften nun die beiden bisherigen Kontrahenten Israel und Palästina in dieser schwierigen Phase nicht allein lassen. Auch den Deutschen komme dabei eine ganz besondere Bedeutung zu. Deren Solidarität mit Israel, aber gleichzeitig auch die Verantwortung für das Schicksal der Palästinenser seien unstrittig.

Der DINO-Sprecher fügte hinzu: Nicht zuletzt durch die Teilnahme der Arabischen Liga sei die Basis für eine solche Übereinkunft größer als je zuvor.

Vor allem die Teilnahme Syriens eröffne neue Möglichkeiten, mit einem potentiellen Partner in der Region wieder ins Gespräch zu kommen. Erdenberger sagte weiter, er fühle sich in seinen Eindrücken vom September dieses Jahres bestätigt, in denen er in dem Land neue Signale der Übernahme von Mitverantwortung wahrgenommen habe.